

[Die Rada hat vorgeschlagen, die Stromexporte in die EU wieder aufzunehmen](#)

27.03.2023

Die Ukraine muss überschüssigen Strom exportieren, um zusätzliche Mittel für den Wiederaufbau des Energiesystems nach den Angriffen der russischen Aggressoren zu erhalten. Dies wurde am Montag, den 27. März, auf der Website des Ausschusses für Energie, Wohnungsbau und Versorgung der Werchowna Rada berichtet.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Ukraine muss überschüssigen Strom exportieren, um zusätzliche Mittel für den Wiederaufbau des Energiesystems nach den Angriffen der russischen Aggressoren zu erhalten. Dies wurde am Montag, den 27. März, auf der Website des Ausschusses für Energie, Wohnungsbau und Versorgung der Werchowna Rada berichtet.

Es wird darauf hingewiesen, dass heute eine Sitzung des Unterausschusses für Energiesicherheit stattfand, an der Abgeordnete, die Leitung des Energieministeriums sowie Vertreter ukrainischer Energieunternehmen teilnahmen. Sie erörterten vorrangige Schritte zur Lösung der Probleme des Brennstoff- und Energiekomplexes des Landes.

„Alle Teilnehmer des Runden Tisches waren sich ausnahmslos einig, dass das Verbot des Stromexports in die EU aufgehoben werden sollte, solange das ukrainische Energiesystem einen Überschuss an Strom aufweist. Die Einnahmen des Landes aus dem Export von überschüssigem Strom sind für die Wiederherstellung des Energiesystems nach feindlichen Angriffen äußerst wichtig“, heißt es in der Erklärung.

Getrennt davon wurde bei dem Treffen die Notwendigkeit erörtert, die gesetzliche Bestimmung über die Verwendung eines Teils der Einnahmen des Übertragungsnetzbetreibers aus dem Verkauf von Abschnitten für den Stromexport zur Begleichung von Schulden bei dem staatlichen Unternehmen Guaranteed Buyer zu erweitern.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 216

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.